

Tujetsch verlässt Ferienregion

Auf Ende Oktober hat die Gemeinde Tujetsch den Vertrag mit der Destination Disentis/Sedrun (SDT) gekündigt. Dies hat Radio e Televisiun Svizra Rumantscha (RTR) gestern berichtet. Auslöser der Kündigung sind gemäss Beat Röschlin, Gemeindepräsident von Tujetsch, die «fehlenden gemeinsamen strategischen Ziele». «Es wurden zu wenige konkrete touristische Produkte geschaffen, und auch die Kooperation mit anderen Destinationen ist zu kurz gekommen», sagt Röschlin.

Bei der Destination selber reagiert man erstaunt über die plötzliche Kündigung. «Die SDT arbeitet seit 17 Jahren mit den Gemeinden Disentis und Tujetsch zusammen. Dass man das nun alles innerhalb von Monaten abbrechen will, stimmt uns nachdenklich», sagt Hans Kaspar Schwarzenbach, Direktor der Ferienregion. Die Begründung der Gemeinde Tujetsch könne er nicht nachvollziehen. So seien etwa sehr wohl neue Produkte gemacht worden, zum Beispiel die neue Gästekarte.

Die Gemeinde Disentis will sich nun der Zukunft zuwenden und eine Lösung suchen, die alle touristischen Leistungsträger miteinbezieht. «Wir werden diskutieren, wie wir weitergehen wollen, ob wir mit anderen Destinationen wie Andermatt oder Surselva Tourismus zusammenarbeiten wollen oder eigenständig bleiben», meint Francestg Cajacob, Gemeindepräsident von Disentis. Das Sommerprogramm zumindest wird noch als gemeinsame Destination abgehalten. (so)